 Gemeinnützige Gesellschaft für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Deutschland

Zucht und Erhaltung alter lokaler Gemüsesorten - eine Erfolgsgeschichte!?

Ulrike Meißner, ProSpecieRara Sachsen

Kurzer Projektüberblick

„Mehr Vielfalt und Regionalität bei Bio-Frischgemüse im Großraum Dresden durch Rekultivierung traditioneller Gemüsesorten“

- ➔ Sortensichtung, Vermehrung
- Personelle Unterstützung der Samengärtnereien
- Stärkung der Zusammenarbeit
- Testvermarktung
- Öffentlichkeitsarbeit





Projektbeteiligte:

- Ökolandbau Museum Heynitz
- ProSpecieRara – Gemeinnützige Gesellschaft für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Deutschland
- Landwirtschaftsbetrieb Johannishöhe, Tharandt
- Saatguterhalt und Jungpflanzen Albrecht Vettors, Wilschdorf
- Solidarische Landwirtschaft deinHof, Radebeul
- Auenhof, Ostrau
- Hof Mahlitzsch, Nossen
- Verbrauchergemeinschaft Dresden
- Vorwerk Podemus Biomärkte
- HTW Dresden
- Land Sachsen



Aus der Genbank auf den Markt?

Saatgut aus Genbank



1. Anbau: Sichtung +
Vermehrung



Erneuter Anbau
+ Selektion +
Vermehrung



X. Erneuter Anbau
+ Selektion +
Vermehrung



Samenverkauf
für den
Hobbyanbau



X. Erneuter Anbau
+ Selektion +
Vermehrung



Samenverkauf
für den
Profianbau





Dresdener Plattrunde – Hof Mahlitzsch

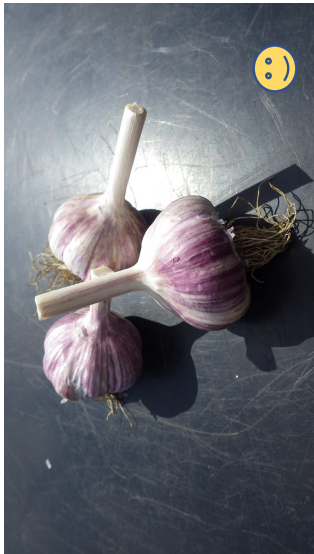
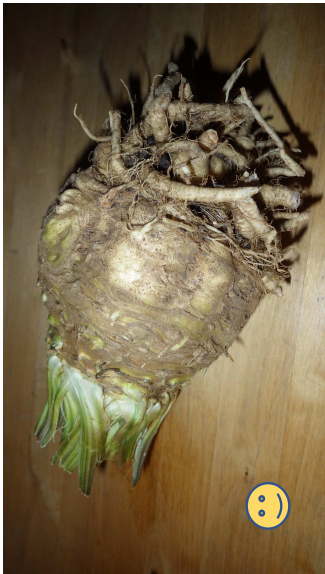
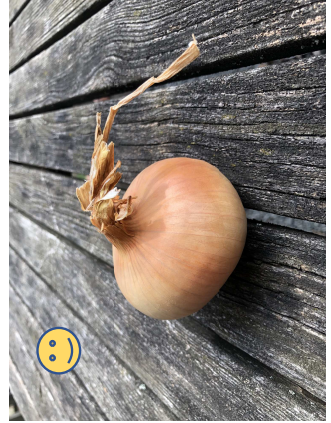
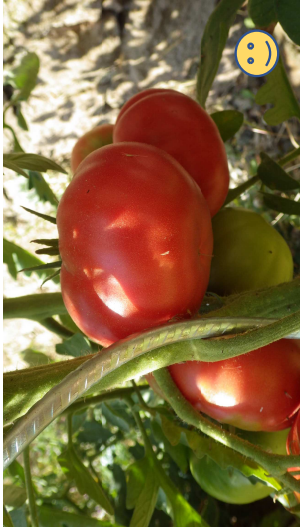


Dresdner Bündel - deinHof



Radeberger - deinHof





Was spricht für samenfeste Sorten?

Perspektiven bei der Vermarktung

- Entwicklung eines Alleinstellungsmerkmals
- Lokale Spezialitäten mit besonderer Form und Farbe
- Intensiver Geschmack oft mit mehr Nährstoffen
- Erweiterte Vielfalt auf den Tellern

Perspektiven im Anbau

- Unterstützung lokaler Saatgutproduzenten
- Verringerung der Abhängigkeit von weiten Transporten